

Vorstand: Richard Mühlhaus, Reichsstrasse 10.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Justizrat Dr. jur. Alfred Lehmann, Staatsschuldenkassen-Kontrollleur Otto Behms, Fabrikbes. Anton Gey, Ratssekretär Otto Lehmann, Chordirigent Adolf Schulze, Ratssekretär Max Thomas, Bankier Horst Fritzsche, Baurat Herm. Kickelhayen, Dr. med. Rich. Rau, Hofrat Bernh. Behrens, Baumstr. Max Schwenke, Werkführer Emil Strehle, Dresden.

Zahlstelle: Dresden: Bassenge & Fritzsche. *

Act.-Ges. für Essen- u. Ofenbau in Liqu. in Düsseldorf,

Alderstrasse 45.

Gegründet: 12./2. 1898. Gründer s. Jahrgang 1901/1902. — Eingbracht in die Ges. hat bei ihrer Gründung Fabrikant Alphons Custodis das ihm gehörige Thonwerk Satzvey mit Zubehör im Gesamtwerte von M. 879 918, ferner sind bar eingelegt M. 180 081, Sa. M. 1 060 000, wofür 656 Aktien der Ges. à M. 1000 und bar M. 4000 gezahlt sind, der Rest von M. 400 000 wurde zur ersten Stelle auf Thonwerk Satzvey sichergestellt. Firma hatte bis 4./8. 1910 den Vorsitz Alphons Custodis.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb des unter der Firma Alphons Custodis in Düsseldorf betriebenen Kaminbaugeschäftes mit Filialen, sowie des unter der Firma Thonwerk Satzvey (Alphons Custodis) zu Satzvey bei Euskirchen (Rheinl.) betriebenen Thonwerkes, Errichtung und Betrieb von Feuerungsanlagen, bautechnischen Unternehmungen und Arbeiten jeder Art. Die G.-V. v. 5./6. 1899 beschloss Ankauf eines neben der Fabrik in Satzvey liegenden Thonlagers und Erhöhung des A.-K. zu diesem Zwecke um M. 200 000. — Weiteres über die Ges. siehe Jahrg. 1907/08 dieses Buches. Die G.-V. v. 19./6. 1906 beschloss die Auflös. der Ges. u. Übertragung ihres Baugeschäfts mit Filialen u. des Thonwerk Satzvey an die neugegründete Akt.-Ges. Alphons Custodis in Regensburg für M. 700 000 in 700 Aktien; mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907; die weiteren M. 500 000 Aktien (Div.-Ber. ab 1./7. 1907) der neuen Akt.-Ges. Alphons Custodis wurden den Aktionären der Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau 9:5 vom 1./11.—15./12. 1906 zu 103.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906 zum Bezuge angeboten. Der Betrieb des technischen Baugeschäftes, spez. in Russland, ging an eine zweite neugegründete Ges., die Akt.-Ges. für technische u. industrielle Bauten in Düsseldorf über (Div. dieser Ges. 1906—1911: 0%). Gleichzeitig wurde die Liquidation der Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau beschlossen. (Die Akt.-Ges. für technische u. industrielle Bauten in Düsseldorf trat 1912 in Liquid.) Der Verlustvortrag aus 1904 erhöhte sich 1905 auf M. 199 224, 1906 auf M. 482 519, 1907 um M. 111 078 auf M. 593 597, 1908 um M. 73 982 auf M. 667 598, 1909 auf M. 685 417, 1910 auf M. 785 450, 1911 um M. 18 801 auf M. 804 252, 1912 um M. 18 748 auf M. 823 000; die Verluste datierten in der Hauptsache aus der Abwickl. des Baugeschäftes, besonders in Russland, Unk. der Liquid., Zs. etc. Da der Aktienbesitz an den neuen Gesellschaften (s. oben) Div. nicht erbrachte, musste das Unternehmen sich an seine Bankgläubiger zwecks wesentlicher Verminderung des Zinsendienstes wenden; die Banken haben dies mit Wirkung ab 1./1. 1909 zugestanden. Die liquidierende Ges. besass Ende 1912 noch die in der Bilanz genannten Grundstücke. Die neue Akt.-Ges. Alphons Custodis jetzt in Regensburg erbrachte für 1906—1912: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Kapital: M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 660 000, erhöht lt. G.-V. v. 5./6. 1899 um M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, begeben zu 101.50% und vom 29./3. 1900 um M. 340 000 (auf M. 1 200 000) in 340 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1900, fest übernommen von einem Konsortium zu 130%. Die G.-V. v. 2./6. 1902 beschloss zur Tilg. des Verlustes per 31./12. 1901 von M. 226 870 u. zur Stellung von zus. M. 73 129 Rücklagen Herabsetzung des A.-K. um M. 300 000 (auf M. 900 000) durch Vernichtung von 300 zu diesem Zwecke vom Vorbesitzer unentgeltlich zur Verf. gestellten Aktien à M. 1000.

Genussscheine: Zur Beschaffung von Betriebsmitteln beschloss die G.-V. v. 16./11. 1903 Ausgabe von bis 800 Genussscheinen, die gegen Zahlung von je M. 500 auf eine Aktie à M. 1000 zur Begebung gelangten (Frist bis 31./1. 1904). Die Genussscheine sind ab 1./1. 1904 vor jeder Div.-Zahl. mit 6% verzinsl. u. zwar mit Nachzahlungspflicht u. nach Ausschüttung von 4% Div. mit à M. 625 rückzahlbar, wozu die Hälfte des dann noch vorhandenen Reingewinns dient. Die Scheine können auch jederzeit nach 3monatl. Kündig. mit à M. 625 getilgt werden u. kommen jetzt nach Auflös. der Ges. vor den Aktien zur Einlös. Gezeichnet wurden 800 Genussscheine. Von den dadurch eingegangenen M. 400 000 wurde der Verlust aus 1903 von M. 146 109 gedeckt und der Rest von M. 253 891 einem Spec.-R.-F. zugewiesen, aus dem die nachträglichen Verluste aus dem russischen Geschäft u. der Stilllegung der Fabriken gedeckt wurden (1904 mit M. 178 371 in Anspruch genommen, restliche M. 62 335 kamen 1905 zur Abschreibung).

Hypotheken: M. 21 000 auf dem Grundstück Düsseldorf, Gartenstr. 57, verzinsl. zu 4%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Gebäude Düsseldorf 40 744 abzügl. 21 000 Hypoth. bleibt 19 744, Gross-Chelm: Grundstück 3600, Gebäude 129 753, innere Einricht. 34 780, Debit. 257 039, nom. M. 700 000 Aktien der Akt.-Ges. Alphons Custodis, Regensburg 714 917, Kassa 313, Verlust 823 000. — Passiva: Kapitalkonto: 1. Genussscheine 800 Stück, 2. A.-K. 900 000, Bankschulden 1 030 811, Kredit. 52 337. Sa. M. 1 983 148.